

Pressemitteilung: 12 930-228/22

# Insolvenzen auch im 3. Quartal auf Vorkrisenniveau

## Dienstleistungsbereich verzeichnet die meisten Insolvenzen, aber auch die meisten Registrierungen

Wien, 2022-11-08 – Im 3. Quartal 2022 wurden laut vorläufigen Zahlen von Statistik Austria 1 210 Insolvenzen gezählt. Gegenüber Juli bis September des Vorjahres, in denen 744 Insolvenzen verzeichnet wurden, entspricht das einem Anstieg von rund 63 %.

Die **Insolvenzen** haben sich auf dem Corona-Vorkrisenniveau eingependelt: Im Zeitraum Juli bis September 2022 war die Zahl der Firmenpleiten mit 1 210 um rund 63 % höher als im Vorjahresquartal und damit in etwa auf dem Niveau des 3. Quartals 2019 (1 208). In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 wurden in Summe 3 542 Insolvenzen verzeichnet, somit annähernd so viele wie im Vorkrisen-Vergleichszeitraum 2019 (3 697) und bereits mehr als im gesamten Jahr 2021 (3 009).

Parallel dazu wurden im 3. Quartal 2022 14 560 **Registrierungen** rechtlicher Einheiten gezählt, das sind um rund 5 % weniger als im 3. Quartal 2021. Auch gegenüber dem Vergleichsquartal vor Pandemiebeginn (3. Quartal 2019) sind die Registrierungen um etwa 8 % gesunken. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 46 924 Registrierungen verzeichnet. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum vor der Krise, den Monaten Juli bis September 2019 (51 464 Registrierungen), entspricht das einem Minus von rund 9 %. Generell bleibt die Anzahl neu registrierter rechtlicher Einheiten von Quartal zu Quartal jedoch relativ stabil.

### Dienstleistungsbereich und Handel erneut vorne bei Insolvenzen und Registrierungen

Die meisten **Insolvenzen** im 3. Quartal 2022 sind bei den Finanzdienstleistungen/sonstigen Dienstleistungen (277), im Handel (226), im Bau (200) sowie in der Beherbergung und Gastronomie (155) zu verzeichnen, wobei die Anzahl der Insolvenzen grundsätzlich von der Anzahl der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen aktiven Unternehmen abhängig ist. Vergleichsweise wenige Insolvenzfälle weisen die Bereiche Information und Kommunikation (41) und Sachgütererzeugung (80) auf. Für das 3. Quartal 2021 zeigt sich eine ähnliche Verteilung der Insolvenzen auf die Wirtschaftsbereiche (siehe Tabelle 1).

Bei den **Registrierungen** gab es im 3. Quartal 2022 die meisten in den Bereichen Persönliche Dienstleistungen (3 963), Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen (3 951) und Handel (2 608). Verhältnismäßig wenige Registrierungen gab es in den Bereichen Verkehr (535), Information und Kommunikation (766) sowie Beherbergung und Gastronomie (841). Für das 3. Quartal 2021 zeigt sich eine sehr ähnliche Verteilung der Registrierungen auf die Wirtschaftsbereiche (siehe Tabelle 2).

Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu den quartalsweisen Statistiken der Insolvenzen bzw. Registrierungen finden Sie auf unserer [Website](#).

**Tabelle 1: Insolvenzen bis 3. Quartal 2022 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen, vorläufig**

ÖNACE 2008	2020	2021 <sup>1</sup>	Veränderung in % 2020/2021 <sup>1</sup>	Q3 2019	Q3 2021	Q3 2022 <sup>1</sup>	Veränderung in % Q3 2021/Q3 2022 <sup>1</sup>	Q1 bis Q3 2022 <sup>1</sup>
B–E Sachgütererzeugung	186	172	-7,5	71	43	80	86,0	209
F Bau	560	638	13,9	204	140	200	42,9	611
G Handel	495	472	-4,6	210	118	226	91,5	650

ÖNACE 2008	2020	2021 <sup>1</sup>	Veränderung in % 2020/ 2021 <sup>1</sup>	Q3 2019	Q3 2021	Q3 2022 <sup>1</sup>	Veränderung in % Q3 2021/ Q3 2022 <sup>1</sup>	Q1 bis Q3 2022 <sup>1</sup>
H Verkehr und Lagerei	255	354	38,8	120	94	103	9,6	325
I Beherbergung und Gastronomie	434	404	-6,9	188	109	155	42,2	437
J Information und Kommunikation	106	76	-28,3	52	14	41	192,9	125
K–N Finanzdienstleistungen/ Sonstige Dienstleistungen	664	651	-2,0	235	171	277	62,0	818
P–S Persönliche Dienstleistungen (ohne S94)	293	242	-17,4	128	55	128	132,7	367
<b>Insgesamt</b>	<b>2 993</b>	<b>3 009</b>	<b>0,5</b>	<b>1 208</b>	<b>744</b>	<b>1 210</b>	<b>62,6</b>	<b>3 542</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Insolvenzen.

1) Vorläufige Zahlen Q4 2021 bis Q3 2022.

**Tabelle 2: Registrierungen bis 3. Quartal 2022 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen, vorläufig**

ÖNACE 2008	2020	2021 <sup>1</sup>	Veränderung in % 2020/ 2021 <sup>1</sup>	Q3 2019	Q3 2021	Q3 2022 <sup>1</sup>	Veränderung in % Q3 2021/ Q3 2022 <sup>1</sup>	Q1 bis Q3 2022 <sup>1</sup>
B–E Sachgütererzeugung	3 126	3 526	12,8	749	758	930	22,7	2 585
F Bau	3 688	3 986	8,1	916	899	966	7,5	3 067
G Handel	12 986	13 207	1,7	2 743	2 498	2 608	4,4	7 944
H Verkehr und Lagerei	1 795	2 273	26,6	489	536	535	-0,2	1 771
I Beherbergung und Gastronomie	3 027	3 158	4,3	859	714	841	17,8	2 506
J Information und Kommunikation	2 968	3 515	18,4	722	801	766	-4,4	2 549
K–N Finanzdienstleistungen/ Sonstige Dienstleistungen	18 490	23 628	27,8	4 355	5 129	3 951	-23,0	14 904
P–S Persönliche Dienstleistungen (ohne S94)	16 374	17 732	8,3	4 905	4 030	3 963	-1,7	11 598
<b>Insgesamt</b>	<b>62 454</b>	<b>71 025</b>	<b>13,7</b>	<b>15 738</b>	<b>15 365</b>	<b>14 560</b>	<b>-5,2</b>	<b>46 924</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Registrierungen.

1) Vorläufige Zahlen Q4 2021 bis Q3 2022.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Seit dem 1. Quartal 2021 ist Statistik Austria verpflichtet, laufend quartalsweise Daten über Registrierungen von rechtlichen Einheiten und Insolvenzen zu erstellen. Die Daten werden bereits ab dem Berichtsjahr 2019 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen (ÖNACE 2008) ausgewertet und etwa 40 Tage nach dem Ende des jeweiligen Berichtsquartals veröffentlicht. Erfasst sind alle marktwirtschaftlichen Tätigkeiten in den Abschnitten B bis S (ohne Abschnitt O und Abteilung S94) der ÖNACE 2008. Für Einheiten, für die keine ÖNACE vorhanden ist, wird die Fachzuordnung zur WKÖ (Wirtschaftskammer Österreich) als Quelle herangezogen bzw. es erfolgt eine Schätzung anhand einer ÖNACE-Verteilung basierend auf den Neuaufnahmen in das statistische Unternehmensregister (URS). Als **Registrierung** wird die Aufnahme einer rechtlichen Einheit in das Unternehmensregister für Zwecke der Verwaltung (URV) unter bestimmten Voraussetzungen gezählt. Neben dem URV stellt das statistische Unternehmensregister (URS) die zentrale Datenbasis dar. Die Daten zu **Insolvenzen** basieren auf den gerichtlichen Insolvenzverfahren; Hauptdatenquelle ist hier die Ediktsdatei des Bundesministeriums für Justiz.

**Hinweise:** Die Daten über Registrierungen und Insolvenzen der jeweils **letzten vier Berichtsquartale** werden als **vorläufig** ausgewiesen und bei der Veröffentlichung eines neuen Quartals revidiert.  
In Österreich werden vergleichbare Insolvenzzahlen u. a. vom Kreditschutzverband von 1870 veröffentlicht. Obwohl die verwendete Datenquelle ident ist, gibt es geringfügige Abweichungen zu den von Statistik Austria veröffentlichten Zahlen. Ursachen sind u. a. abweichende Erfassungsbereiche bzw. Zeitpunkte für die Auswertungen oder die Zuordnung der Einheiten zu den Wirtschaftsbereichen nach ÖNACE 2008.

**Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:**

Valerie Mayr-Birklbauer, Tel.: +43 1 711 28-7448, E-Mail: [Valerie.Mayr-Birklbauer@statistik.gv.at](mailto:Valerie.Mayr-Birklbauer@statistik.gv.at)

Hanna Freundl, Tel.: +43 1 711 28-7992, E-Mail: [Hanna.Freundl@statistik.gv.at](mailto:Hanna.Freundl@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA